



Die Grundlagen für die Ermittlung kostendeckender Gebührensätze haben sich gegenüber dem Vorjahr wie folgt verändert:

Die Firma Remondis hat gegenüber den Wirtschaftsbetrieben des Kreises Coesfeld (WBC) eine Preissteigerung im Bereich Kfz und insbesondere Kraftstoffkosten um 10,90 % geltend gemacht.

Ebenfalls wurden die Grundgebühr und die Gebührensätze für die Verwertung der Abfälle durch den Kreis Coesfeld zum 01.01.2023 erhöht.

Die Erlössituation hatte sich in 2022 erheblich verbessert, zwischenzeitlich ist die Hochphase wieder deutlich abgeflacht. Im Bereich Altpapier kann für 2023 voraussichtlich mit einem durchschnittlichen Erlös von 140,00 €/t (Ansatz 2022 = 120,00 €) gerechnet werden.

Auch in den **übrigen** Bereichen hat sich das Niveau wieder normalisiert, so dass **hier** jetzt Erlöse in Höhe von rund 10.000 € (im Vergleich zu 15.690 € in 2022) zu erwarten sind.

Insgesamt liegen die Gesamterlöse 2023 um 14.470 € höher als im Jahr 2022 kalkuliert.

Im Jahr 2020 ist bei der Restmüllgebühr eine Unterdeckung in Höhe von 85.135,69 € entstanden. Seitens der Verwaltung war vorgeschlagen worden, die Unterdeckung zur Hälfte in 2022 und in 2023 zu berücksichtigen, um große Gebührenschwankungen zu vermeiden. In diesem Jahr kann die Überdeckung aus 2021 in Höhe von 70.277,11 € die dann noch hälftig anzusetzende Unterdeckung aus 2020 ausgleichen.

Die insgesamt zu berücksichtigte Überdeckung in der Kalkulation 2023 beträgt 27.709,27 €.

Im Bereich Biomüll ist in 2020 eine Unterdeckung in Höhe von 13.764,58 € entstanden. Auch hier sollte in 2022 so wie beim Restmüll verfahren werden. In der Kalkulation 2023 wird eine Unterdeckung in Höhe von 6.882,29 € aus 2020 und eine Unterdeckung in Höhe von 9.135,30 € aus 2021 angesetzt.

Den beigefügten Kalkulationsunterlagen (Anlage II, Seite 4) ist zu entnehmen, dass der Aufwand insgesamt um 15.361,82 € sinkt. Ursächlich hierfür ist trotz gestiegener Unternehmerkosten, Ersorgungs- und Verwertungskosten die Berücksichtigung der Überdeckung aus 2021.

Somit ergibt sich beim Restmüll insgesamt eine **Senkung** des umlagefähigen Aufwandes um 25.955,76 € (473.235,47 € ./ 499.191,23 €).

Beim Biomüll **steigt** der umlagefähige Aufwand in 2023 (259.116,09 €) gegenüber 2022 (248.468,91) um 10.647,18 €. Ursächlich hierfür sind die Preisanpassung der Unternehmer-, Entsorgungs- und Verwertungskosten, sowie die Anrechnung der Unterdeckungen aus 2020 und 2021.

Auf Seite 5 der Anlage II wird die Umtauschgebühr neu berechnet. Dabei wird die neue Vergütung der Firma Remondis und ein pauschalierter Verwaltungsaufwand geltend gemacht. Es erfolgt eine Kalkulation für Gefäßgrößen von 60 bis 240 l und über 1.100 l.

Wie sich aus der nachfolgenden Aufstellung der Gebührensätze für die Gefäßkombinationen entnehmen lässt, ergibt sich insgesamt eine Steigerung.

Die kostendeckenden Gebührensätze 2023 errechnen sich aufgrund der durchgeführten Kalkulation wie folgt:

Gebührensätze einzeln	<u>2023</u>	<u>2022</u>	<u>Differenz</u>
60-ltr. Restmüllgefäß	<u>100,70 €</u>	<u>99,70 €</u>	<u>1,00 €</u>
80-ltr. Restmüllgefäß	<u>118,60 €</u>	<u>122,40 €</u>	<u>-3,80 €</u>
120-ltr. Restmüllgefäß	<u>154,40 €</u>	<u>167,60 €</u>	<u>-13,20 €</u>
240-ltr. Restmüllgefäß	<u>287,30 €</u>	<u>320,30 €</u>	<u>-33,00 €</u>
80-ltr. Biomüllgefäß	<u>59,60 €</u>	<u>56,00 €</u>	<u>3,60 €</u>
120-ltr. Biomüllgefäß	<u>75,20 €</u>	<u>70,90 €</u>	<u>4,30 €</u>
240-ltr. Biomüllgefäß	<u>123,00 €</u>	<u>117,00 €</u>	<u>6,00 €</u>
1,1 cbm-Container für Restmüll (wöchentliche Abfuhr)	<u>2.950,40 €</u>	<u>3.074,40 €</u>	<u>-124,00 €</u>
1,1 cbm-Container für Restmüll (14-tägige Abfuhr)	<u>1.557,00 €</u>	<u>1.690,50 €</u>	<u>-133,50 €</u>
Umtausch eines Abfallgefäßes < 1.100	<u>20,46 €</u>	<u>18,54 €</u>	<u>1,92 €</u>
Umtausch eines Abfallgefäßes > 1.100	<u>39,91 €</u>	<u>36,09 €</u>	<u>3,82 €</u>
Restmüllsack	<u>5,00 €</u>	<u>5,00 €</u>	<u>0,00 €</u>
<b>Gebührensätze für Gefäßkombinationen</b>			
60-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<u>160,30 €</u>	<u>155,70 €</u>	<u>4,60 €</u>
60-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<u>175,90 €</u>	<u>170,60 €</u>	<u>5,30 €</u>
60-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<u>223,70 €</u>	<u>216,70 €</u>	<u>7,00 €</u>
80-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<u>178,20 €</u>	<u>178,40 €</u>	<u>-0,20 €</u>
80-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<u>193,80 €</u>	<u>193,30 €</u>	<u>0,50 €</u>
80-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<u>241,60 €</u>	<u>239,40 €</u>	<u>2,20 €</u>
120-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<u>214,00 €</u>	<u>223,60 €</u>	<u>-9,60 €</u>
120-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<u>229,60 €</u>	<u>238,50 €</u>	<u>-8,90 €</u>
120-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<u>277,40 €</u>	<u>284,60 €</u>	<u>-7,20 €</u>
240-ltr. Restmüll / 80-ltr. Biomüll	<u>346,90 €</u>	<u>376,30 €</u>	<u>-29,40 €</u>
240-ltr. Restmüll / 120-ltr. Biomüll	<u>362,50 €</u>	<u>391,20 €</u>	<u>-28,70 €</u>
240-ltr. Restmüll / 240-ltr. Biomüll	<u>410,30 €</u>	<u>437,30 €</u>	<u>-27,00 €</u>

Die rechtliche Verankerung der kalkulierten Gebührensätze erfolgt durch Erlass einer entsprechenden Satzung. Beigefügt ist dieser Sitzungsvorlage als **Anlage I** der Entwurf der 31. Änderungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung der öffentlichen Abfallentsorgung.

Im Auftrage:

In Vertretung:

Kenntnis genommen:

Berger  
Produktverantwortliche

Roters  
Fachbereichsleiterin

Gottheil  
Bürgermeister

**Anlage(n):**

Anlage I Entwurf der 31. Änderungssatzung  
Anlage II Gebührenkalkulation 2023